Warum Annabella und Elisa morgens in die Schule gehen, ohne ein Klassenzimmer zu betreten.

welt hunger hilfe

Annabella und Elisa, 11 Jahre alt

In Deutschland verbraucht jeder Mensch durchschnittlich über 120 Liter Wasser täglich. Vieles davon wird verschwendet. Zum Beispiel wenn Du beim Zähneputzen einfach das Wasser laufen lässt. Das würde Annabella und Elisa nie passieren – denn ihre Familien besitzen nicht einmal einen eigenen Wasserhahn, den man vergessen könnte, zuzudrehen. Annabella und Elisa leben in Afrika. Mit dem Gang zur Schule beginnt für sie der Tag. Aber nicht, um den Klassenraum aufzusuchen. Stattdessen gehen die beiden Mädchen jeden Morgen um fünf Uhr zu dem Brunnen auf dem Schulgelände, um den notwendige Tagesvorrat Wasser nach Hause zu transportieren.

842 Millionen Menschen

müssen ohne Zugang zu sauberem Wasser auskommen. Das sind fast zehn Mal so viele Menschen, wie in Deutschland leben. Dass das Problem so groß ist,

liegt nicht unbedingt daran, dass man Meerwasser nicht trinken kann und somit der Großteil des Wassers gar nicht für Menschen nutzbar ist. Denn theoretisch würde selbst das auf der Erde vorhandene Süßwasser für uns alle reichen.

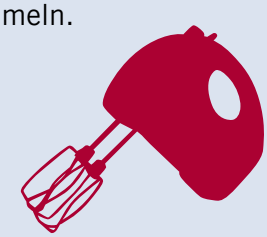
Doch eben dieses Süßwasser ist sehr ungleich auf der Erde verteilt. In Deutschland gibt es zum Beispiel viele große Seen und Flüsse, während es in vielen afrikanischen Ländern sehr trocken ist. Hinzu kommt in vielen armen Ländern, dass das Wasser oft schmutzig ist und Krankheiten auslöst. Kinder sind besonders stark gefährdet. Jeden Tag sterben 4.000 Kinder an einfachen Durchfallerkrankungen, weil sie schmutziges Wasser trinken. Pro Jahr sterben insgesamt 2,4 Millionen Menschen an unzureichenden Hygieneverhältnissen: Wenn Menschen keinen Zugang zu Toiletten haben und es keine Möglichkeit gibt, sich zu waschen, ist die Gefahr groß, dass sich Seuchen und Krankheiten ausbreiten.

Die Hilfe

Genauso wichtig wie der Bau von Brunnen ist deshalb, dass möglichst alle Menschen Toiletten benutzen und sich waschen können. Sonst ist das Risiko hoch, dass sich im Wasser viele Krankheitskeime verbreiten. Um diese Ziele zu erreichen, brauchen Hilfsorganisationen Geld.

Deshalb müsst Ihr mithelfen.

- Ihr mögt den Geschmack von frisch gebackenen Cookies? Backt Muffins oder andere Süßigkeiten und verkauft sie zum doppelten Preis, um möglichst viele Spenden für arme Menschen zu sammeln.



- Organisiert einen Sponsorenlauf, um Geld für Menschen zu sammeln, denen es schlechter geht als Euch. Pro gelaufener Runde zahlt Euer Sponsor einen zuvor vereinbarten Betrag an Geld. **www.welthungerhilfe.de/sportlich-aktiv.html**

- Wahrscheinlich wollt Ihr Lokführer oder Zauberer werden. Aber wenn Ihr helfen wollt, solltet Ihr Euch einmal über den Beruf des „Entwicklungshelfers“ informieren. Als Entwicklungshelfer berät man in anderen Ländern Menschen und packt auch selbst mit an.

Alle Ideen zum Mitmachen findet Ihr unter **www.welthungerhilfe.de/mitmachen**.

Witzig: Wie Ihr aus einem Saftkarton einen typischen Brunnen basteln könnt, erfahrt ihr unter **www.expli.de/anleitung/brunnen-aus-einem-saftkarton-basteln-3519**.